

GARTEN ART
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

→ Gartengestaltung → Natursteinarbeiten → Pflasterarbeiten
→ Bewässerungsanlagen → Teichbau → Baumarbeiten

Garten Art GmbH – Garten- und Landschaftsbau
Am Buchwald · 61137 Schöneck
Telefon 06187-91747 · Telefax 06187-910294
www.garten-art-schoeneck.de

GARTEN ART
NATURSTEINHANDEL

→ Terrassenplatten, Stufen → Palisaden, Stelen → Splitte, Kiese
→ Mauersteine, Findlinge, Quellsteine → Dekoartikel

GartenArt – Natursteinhandel
Kilianstädter Straße 28 · 61137 Schöneck
Telefon 06187-9529887 · Mobil: 0176-17470030
www.garten-art-schoeneck.de

Mo.–Fr. 8–16 Uhr
Sa. 8–13 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Ökumenischer Gottesdienst

STEINHEIM ■ Einen ökumenischen Gottesdienst unter dem Motto „Hoffnung, die trägt“ feiern die Steinheimer und Klein-Auheimer Christen am Montag, 5. Juni. Beginn ist um 10 Uhr in der katholischen Marienkirche an der Albanusstraße 10. Der Gottesdienst ist mit einer Tauberinnerung verbunden und bildet zugleich den Auftakt der Ökumenischen Bibelwoche. ■ **don**

Vogelwanderung im Wildpark

KLEIN-AUHEIM ■ Am Mittwoch, 7. Juni, veranstaltet Heinz Ross eine Vogellehrwanderung durch den Wildpark Alte Fasanerie, Fasaneriestraße 20. Dabei stellt er einheimische Singvögel vor. Beginn ist um 18 Uhr, Ende gegen 20 Uhr. Veranstaltung und Eintritt sind kostenfrei. ■ **mib**

www.kultoursommer.hanau.de

Frankfurt Ticket
069 13 40 400
Stiftung der Sparkasse Hanau

Harmony fm
Die schönsten Veranstaltungen unter dem Himmel von Hanau
14.06.–02.07.2017

Kultour Sommer
Theater · Comedy · Musik · Operette

Mi. 14.06. - 10.30 Uhr - Fronhof DIE ABENTEUERLICHE REISE INS MORGENLAND Kinder-Musical nach der Oper von W. A. Mozart „Entführung aus dem Serail“	So. 25.06. - 19.00 Uhr - Fronhof DIE BRENNESSELN – BEST OF Die „RÜCKKEHR“ des legendären Hanauer Kult-Kabarets für einen einmaligen Auftritt
Mi. 14.06. - 20.00 Uhr - Fronhof STEPHAN BAUER „Vor der Ehe wollte ich ewig leben“ Das neue Programm des Stars der deutschen Kabarett- und Comedy-Szene	Mo. 26.06. - 20.00 Uhr - Fronhof A-CAPPELLA-NACHT LaLeLu - U-Bahn Kontrollöre Comedy-Gesangs-Spektakel mit Deutschlands A-Cappella-Legenden
Fr. 16.06. - 20.00 Uhr - Fronhof QUEENZ OF PIANO „Testspiele“ - Zwei Ladies, zwei Flügel, ein hoch unterhaltsamer und virtuoser Abend, der auf die Bauchmuskeln geht	Di. 27.06. - 19.30 Uhr - Fronhof MUSICAL MOMENTS Ein Ensemble der „Wilden Kultur Bünde“ samt Chor mit Stücken vom Broadway und aus „Der wilde Grimm“
So. 18.06. - 20.00 Uhr - Fronhof CLUB DER TOTEN DICHTER Charles Bukowski-Gedichte neu vertont – mit Peter Lohmeyer Konzert mit Schauspielern und Reinhardt Repke's grandioser Band	Mi. 28.06. - 20.00 Uhr - Fronhof PIPPA POLLINA & PALERMO ACOUSTIC QUINTET „Il sole che verra“ Europa-Tour 2017
Mo. 19.06. - 19.30 Uhr - Fronhof POETRY SLAM – BEST OF Dichter-Wettbewerb	Do. 29.06. - 19.00 Uhr - Fronhof Musik, Poesie & Wein“ im neuen Gewand GESCHICHTEN & GESICHTER Eintritt frei
Di. 20.06. - 20.00 Uhr - Fronhof METROPOLIS Der Filmklassiker als Theaterspektakel mit dem N.H. Theater Köln	Fr. 30.06. - 19.00 Uhr - Wilhelmsbad HANAUER MUSIKERNACHT ALBERTA RUSH - NASHI YOUNG CHO BLUES BROTHERS (reunited) (feat. owoni)
Do. 22.06. - 19.30 Uhr - Fronhof DIE WILDE NACHT DER WIRTSCHAFTSMUSIK QUASNO - LANZINGER TRIO TOM & BASST Stimmungsvolle bayerische Wirtshausnacht	Sa. 01.07. - 19.30 Uhr - Wilhelmsbad WILHELSBADER SOMMERNACHT Klassik, Rock & Pop – Open-Air-Konzert mit der Neuen Philharmonie Frankfurt
Fr. 23.06. - 19.30 Uhr - Fronhof HOFFNUNGSTRÄGER ACOUSTIC – BEST OF „Local Heroes“ unplugged	So. 02.07. - 11.30 Uhr - Wilhelmsbad CHORFESTIVAL Stimme trifft Chor – Musik verbindet
Sa. 24.06. - ab 17.00 Uhr - Fronhof JAZZNIGHT SUGARFOOT STOMPERS NEW ORLEANS CONNECTION JAZZBAND - GROOVE FEELING	So. 02.07. - 14.30 Uhr - Wilhelmsbad HANAUER SONG-SLAM SHOWCASE Musiker-Wettbewerb
	So. 02.07. - 20.00 Uhr - Wilhelmsbad SWING KINGS & BIG BAND Swing-Klassiker von Frank Sinatra, Dean Martin & Co. mit Big Band TM

Vorverkauf: Hanau Laden · Freiheitsplatz 3 · 63450 Hanau · Tel. 06181-258555
Volksbühne Hanau e.V. · Nürnberger Str. 2 · 63450 Hanau · Tel. 06181-20144
Ticket-Hotline: 069-1340400 · www.frankfurt-ticket.de



„Wir wollen keine Verlierer“

IG Bauvorhaben Mittelbuchen Nordwest rüstet sich für Bürgerversammlung am 20. Juni

Von Christian Dauber

MITTELBUCHEN ■ „Denen müssen wir richtig auf den Senkel gehen“, motivierte Rudolf Weber von der Interessengemeinschaft Bauvorhaben Mittelbuchen Nordwest die Gäste. Und erntete breite Zustimmung. Mit „denen“ meinte Weber die Stadt Hanau und die Bien Ries AG. Wegen der Planungen zum neuen Baugebiet am Ortsrand stehen Stadtplaner und Investor seit Monaten in der Kritik. Am 20. Juni will ihnen die IG die Leviten lesen. Dann findet die nächste Bürgerversammlung statt.



Stephan Bader (links) von der Interessengemeinschaft Bauvorhaben Mittelbuchen Nordwest warb bei den Gästen des Infoabends für Unterstützung. ■ Foto: Dauber

An diesem Infoabend im Schützenhaus, zu dem die IG ihre Mitglieder eingeladen hatte, ging es erneut um die aus ihrer Sicht zu erwartenden Verkehrsprobleme. Diese sind der größte Zankapfel bei den Plänen für die 123 Wohneinheiten am Lützelberg. Der Abend, durch den Weber und Stephan Bader am Donnerstag führten, sollte dazu dienen, Stoff für die Bürgerversammlung zu sammeln. „Wir wollen keine Verlierer“, lautet das Credo der IG. Daher will man mehr Öffentlichkeit herstellen. Es gelte, mit Nachbarn und Freunden zu sprechen und weitere Mitstreiter zu gewinnen. Wie Bader erklärte, will die IG auch Plakate aufstellen.

Bei der kommenden Versammlung in der Mehrzweckhalle hoffen die Interessensvertreter auf viele Gäste – und auf kritische Fragen. „Wir müssen mit Zwischenrufen stören. Das könnte manchen aus dem Konzept bringen“, betonte Weber. Auch Wolfgang Ries vom Investor, der Bien Ries AG, muss sich daher wohl auf Gegenwehr einstellen. Nach Meinung von IG-Vertreterin Elna Weber reagiert der Geschäftsführer des Unternehmens bisweilen gereizt auf Kritik an seinen Darstellungen.

An den Tagen nach der Bürgerversammlung will die IG weiter Dampf machen. So ist eine Kundgebung vor dem Heinrich-Fischer-Haus geplant, mit anschließendem Protestmarsch durch Mittelbuchen – zur Büchertalschule, über die Landstraße hinweg. Verkehrsbehinderungen seien bewusst eingeplant, erklärte Rudolf Weber. Um eine Genehmigung bemühe man sich bereits, habe aber positive Signale der Behörden erhalten.

Der IG war es im Schützenhaus wichtig, bereits jetzt auf die zweite Offenlage der Unterlagen im Rathaus aufmerksam zu machen. Dann sind die Bürger erneut aufgerufen, ihre Einwendungen einzubringen. Bei der vergangenen ersten Auslage der Unterlagen waren bekanntlich beachtliche 200 Einwendungen eingegangen. „Die Einsprüche sollten so präzise

und ausführlich wie möglich formuliert werden“, betont Weber. Denn umso individueller die Einwendungen seien, umso mehr Punkte sie enthielten, desto mehr Arbeit werde die Stadt bei der Beantwortung haben. Informationen dazu werde es demnächst auch auf der Homepage der IG geben.

Die Vertreter präsentierten vor den interessierten Zuhörern und Mitstreitern erneut die bekannten Hauptstreitpunkte in Sachen Verkehr. Mit Argwohn wird vor allem die geplante Führung des

Baustellenverkehrs betrachtet.

Dazu soll bekanntlich ein Feldweg genutzt werden, der von der Wachenbuchener Straße aus Richtung Norden führt. „Das ist eine Zumutung und für die Anwohner nicht erträglich“, betonte Bader. Zudem würde der Schulweg gekreuzt, den etliche Kinder täglich nutzen.

Eine weitere Befürchtung kam aus den Reihen des Publikums: „Die machen den nicht mehr weg“, war sich ein Anwohner sicher. Heißt in seinen Augen: Die Baustra-

ße könnte künftig bestehen bleiben, in eine Erschließungsstraße des Neubaugebiets umgewandelt – und die Anwohner mittels Straßenbeitragsatzung zur Kasse gebeten werden. Davon war bisher zwar nie die Rede, aber sicher auszuschließen ist ein solches Verfahren nicht.

Insgesamt wird die erwartete Zunahme an Verkehr kritisch beurteilt. Die IG geht in einer eigenen Berechnung von bis zu 1000 Fahrten pro Tag aus, die durch das neue Wohngebiet generiert würden – durch die engen Straßen, die schon jetzt überlastet seien.

Die erfolgten Verkehrszäh-

lungen, die seinerzeit bei der ersten Bürgerversammlung präsentiert worden waren und die untermauern sollten, dass sich die Belastung in Grenzen halten werde, zweifelt die IG an.

Im Rahmen der Versammlung präsentierte Projektentwickler Thomas Neisemeyer erneut sein alternatives Konzept für ein Wohngebiet im Norden Mittelbuchsens (wir berichteten). Dieses hat er auch der Stadt zur Kenntnis gegeben, bisher nach eigenen Angaben jedoch keine Rückmeldung erhalten. Auf der Suche „nach der kleinsten Gemengelage“ erscheine ihm das Gebiet als prüfenswert – auch wenn es nicht im Regionalen Flächennutzungsplan zur Bebauung vorgesehen sei. Das ließe sich ändern, betonte er. Der größte Vorteil des Areals in seinen Augen: Es sei verkehrstechnisch unabhängig erschließbar. Für Neisemeyer und seine Idee gab es viel Applaus.

Zum Ende des Treffens fasste IG-Vertreter Bader die vergangenen Monate zusammen: „Wir haben schon etwas erreicht.“ Die Arbeit der Initiative habe die Bürger aktiviert und zudem bereits für eine deutliche Verzögerung gesorgt. Insgesamt gibt es mittlerweile zwei Gruppen in Mittelbuchen, die sich gegen die bestehenden Planungen von Stadt und Bien Ries zur Wehr setzen.

Neben der IG Bauvorhaben Mittelbuchen Nordwest ist die Bürgerinitiative Bauvorhaben Nordwest um Sprecher Klaus Walter aktiv. Die Gruppe kümmert sich vorrangig um die Themen Verkehr und Infrastruktur. Die erste, ursprünglich gemeinsame Interessengemeinschaft hatte sich in zwei Gruppen aufgespalten.



Für viele ein Ärgernis: Über diesen Feldweg soll der gesamte Baustellenverkehr abgewickelt werden. ■ Archivfoto: Paul

Nächste Bürgerversammlung am 20. Juni um 19 Uhr

Am 20. Juni findet die nächste Bürgerversammlung zum geplanten Baugebiet Nordwest statt. Um 19 Uhr lädt die Stadt in die Mehrzweckhalle Mittelbuchen ein. Beim Infoabend wurde die geplante Tagesordnung bekannt: Zunächst geht es dort um die Feldhamster-Population auf dem Areal des designierten Neubaugebiets. Dazu gibt es unter

anderem ein Fachreferat sowie eine Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde, bevor der vorgeschlagene Lösungsweg skizziert wird. Die Stadt bezieht weiterhin Stellung zu den vorliegenden Einwendungen. Wolfgang Ries vom Investor, der Bien Ries AG, stellt den aktuellen Stand der Planungen vor. Zudem werden die Themenbereiche Baustellenver-

kehr, Kita-Neubau und Entwässerung behandelt. Der weitere Fahrplan laut Stadt: Der Offenlagenbeschluss ist für die Stadtverordnetenversammlung im August vorgesehen. In der Folge sind Bürger erneut aufgerufen, ihre Einwendungen einzubringen. Der Satzungsbeschluss durch das Parlament ist für Dezember 2017 vorgesehen. ■ **cd**

Bau an der Bleichstraße

Wohn- und Geschäftshaus wird errichtet

HANAU ■ Die Stadt hat ein rund 200 Quadratmeter großes Grundstück an der Bleichstraße an das Bauunternehmen Ferdinand Janka GmbH & Co. KG verkauft, das in unmittelbarer Nähe ansässig ist. Das teilt die Stadt auf Nachfrage mit.

In den letzten drei Ferienwochen soll das bestehende Gebäude der Baufirma abgerissen werden, um später – unter Einbeziehung des er-

worbenen Grundstücksteils – an selber Stelle ein neues Wohn- und Geschäftshaus zu errichten. Die alteingesessene Hanauer Anwalts- und Steuerberatungskanzlei Ludwig Wollweber Bansch ist ebenfalls an dem Neubauprojekt beteiligt. Die Baufirma will sich zum aktuellen Zeitpunkt nicht zum Projekt äußern. Im Zuge der Bauarbeiten werden die Parkplätze entlang der Nussallee schräg

gegenüber des Amtsgerichts wegfallen. Zudem zieht der Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service (HIS) die öffentlichen Glas- und Papierbehälter an der Bleichstraße/Ecke Nussallee ersatzlos ab.

Als Alternative bieten sich unter anderem die Altglascontainer an der Hospitalstraße oder die Altpapiercontainer am Pedro-Jung-Park/Wendehammer an, wie die Stadt mitteilt. ■ **rh**



Die Stadt hat dieses Grundstück verkauft. Dort soll ein Wohn- und Geschäftshaus entstehen. ■ Foto: Habermann